

II-91 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 9. Dez. 1971No. 78/JA n f r a g e

der Abgeordneten Dr. LEITNER, Dr. HALDER, EUBER, Dr. KEIMMEL, REGENSBURGER und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Anerkennung der österreichischen Studientitel insbesondere des Magistertitels der Philosophie und der Naturwissenschaften in Italien.

Durch die Verabschiedung des Bundesgesetzes über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen, welche die Verleihung des Magistertitels vorsehen, ergibt sich für Studierende aus Südtirol die Schwierigkeit, daß der in Österreich neueingeführte Magistertitel in Italien nicht als akademischer Titel anerkannt wird und zur Ausübung des Lehrentes berechtigt.

Da die neuen Studienordnungen für die Geistes- und Naturwissenschaften voraussichtlich im Herbst 1972 in Kraft treten, würde ohne eine Regelung mit Italien die Situation eintreten, daß Südtirolern das Studium in Österreich beinahe unmöglich gemacht wird.

Ihr Doktoratsstudium in Österreich würde um 2 Jahre länger dauern, als ein Studium zum Erwerb der "Laurea" in Italien.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister folgende

A n f r a g e :

- 1) Welchen Verlauf nehmen die Verhandlungen zwecks Anerkennung der österreichischen Studientitel insbesondere des Magistertitels durch Italien?
- 2) Besteht Aussicht auf eine rechtzeitige positive Einigung im Interesse der Südtiroler Studenten?
- 3) Haben Sie im Rahmen des Staatsbesuches durch den Herrn Bundespräsidenten über diesen Problemkreis Verhandlungen bzw. Gespräche geführt?
- 4) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

-2-

- 5) Welche Maßnahmen kann Österreich im Falle einer Verzögerung der Verhandlungen ergreifen?
- 6) Gibt es Schwierigkeiten seitens Österreich ein neues Studientitelabkommen rasch abzuschließen?